

Tourismustreffen in Bremgarten

«Erlebnis Freiamt» durchs Städtli geführt

Die unbekannte Perle Freiamt ist kulturell und touristisch gut vernetzt. In verschiedenen Gemeinden der Region setzen sich Akteure für die Förderung der lokalen Kultur und der Freizeitangebote ein. Um sich gegenseitig zu inspirieren, trafen sich kürzlich die touristischen Organisationen im Freiamt unter der Dachorganisation «Erlebnis Freiamt» zu ihrem jährlichen Austausch.

Der Golfplatz von Bremgarten

Dieses Treffen fand dieses Jahr in Bremgarten statt. Die Teilnehmenden erlebten eine nächtliche Stadtführung im Stil des frühen 16. Jahrhunderts, angeführt vom brummigen Nachtwächter. Trotz humorvollen Versuchen, potenzielle Nachfolger aus der geführten Gruppe zu rekrutieren, musste er ernüchert feststellen: Keiner hatte die notwendigen Qualitäten. Entweder waren sie altstatt neugläubig, waren keine Bürgerinnen oder Bürger von Bremgarten oder sie liessen sich leicht bestechen

– zum Beispiel durch warme Brötchen beim Bäcker. Trotzdem konnten alle Teilnehmenden viel Wissen über das schwierige Leben in diesem Jahrhundert mitnehmen.

Zurück in der Gegenwart präsentierte Stadträtin Claudia Bamert im Zeughaussaal das heutige Bremgarten. Dabei sprach sie von dem Schloss in der Unterstadt, dem Kunsthaus und dem Golfplatz von Bremgarten. Dies seien laut der künstlichen Intelligenz von «ChatGPT» die touristischen Möglichkeiten von Bremgarten – neben den bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Altstadt.

Information und Vernetzung

Der Verein Erlebnis Freiamt bildet ein Dach über all den spannenden und faszinierenden Facetten einer lebendigen Region, zu welcher verschiedene lokale Tourismuspartner gehören. Muri Info versteht sich als zentrale Anlaufstelle für kulturelle und touristische Informationen über Muri und das ganze Freiamt. Muri-



«Erlebnis Freiamt» wurde durch die Vergangenheit Bremgartens geführt. Bild: zg

kultur mit dem klar definierten Kulturangebot, Bremgarten Tourismus mit innovativen Projekten und das Kultursekretariat Wohlen sind ebenfalls äusserst engagiert. Ebenso der Verkehrs- und Verschönerungsverein Villmergen und die Kultur- und Marketingkommission Sins, die sich auf die Förderung des lebendigen Kulturlebens in ihren Gemeinden konzentrieren.

Auch Kulturanbieter wie das Künstlerhaus Boswil profitieren von der Mitgliedschaft bei Erlebnis Freiamt, indem das Angebot inner- und ausserhalb der Region präsentiert wird. Der Sinnespark Villmergen und der Verein Maria Bernarda in Auw schätzen als neuere Akteure die Vernetzung mit anderen Anbietern.

Die Webseite für das gesamte Freiamt

Als Mitglied von Aargau Tourismus koordiniert Erlebnis Freiamt die verschiedenen Akteure und informiert sie regelmässig über Neuigkeiten aus dem Kanton. Der Verein stellt der in-

teressierten Bevölkerung die Freiamter Freizeitkarte, Prospekte über ihre Wege, die Website für das gesamte Freiamt (www.freiamt.ch), den Veranstaltungskalender sowie den vierteljährlichen Newsletter zur Verfügung.

Projekte umgesetzt und angedacht

Die Idee der Vernetzung von Jung und Alt führte gemäss Mike Lauper, Präsident des Altersheimvereins Villmergen/Dintikon, zum innovativen Projekt des Sinnesparks beim Altersheim. Der Sinnespark ist seit Mai 2022 an den Freiamterweg abgeschlossen.

Der Verein für Kultur Wohlen setzt sich mit Mut, Einsatz und Innovation dafür ein, den alten Werkhof in ein Kulturzentrum umzuwandeln. Präsident Jonas Arnet zeigt sich optimistisch über das Projekt und erklärte sich bereit, das nächste touristische Treffen im November 2024 im neuen Kulturzentrum in Wohlen zu organisieren. --zg